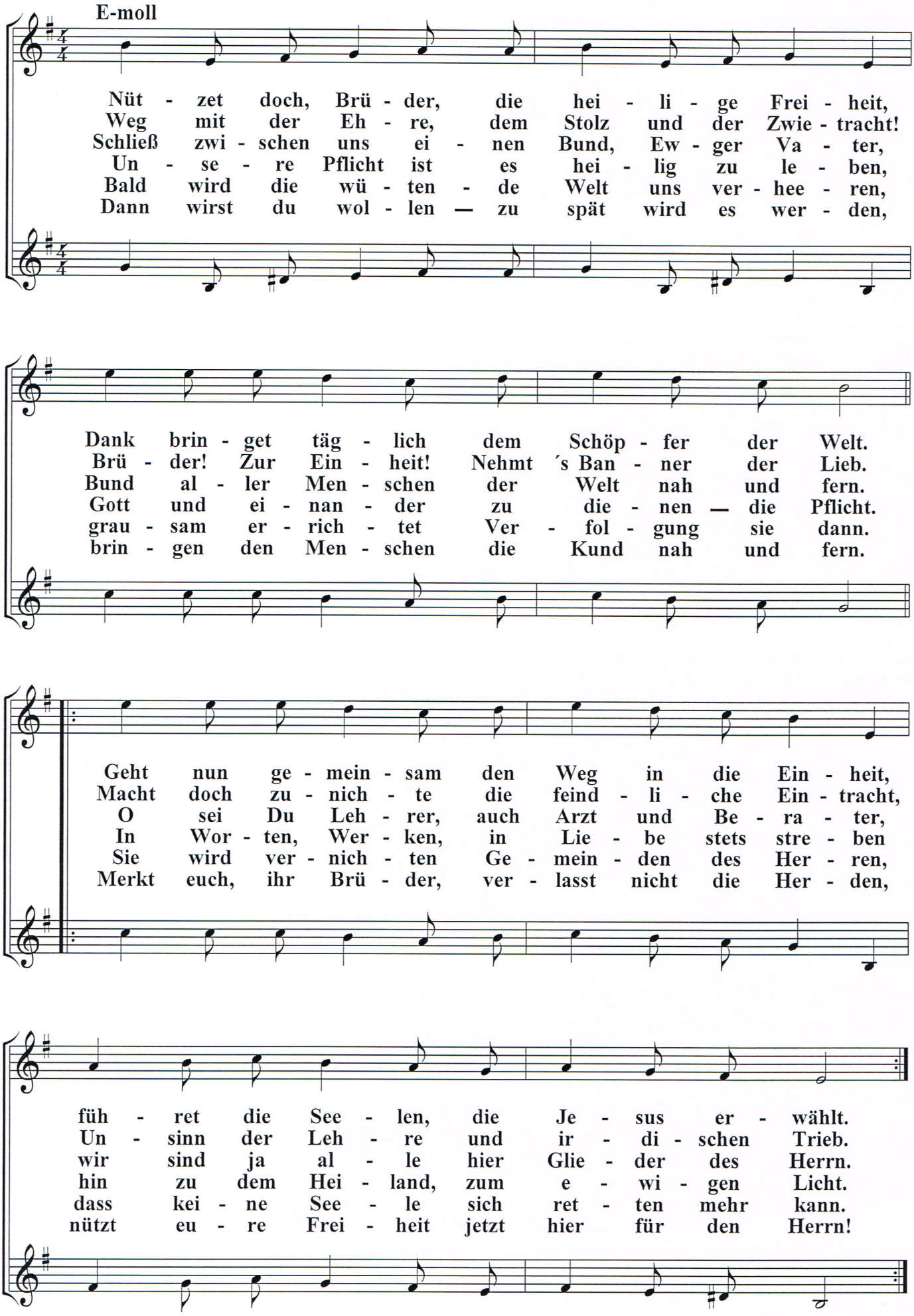
197

E-moll


Nüt - zet doch, Brü - der, die hei - li - ge Frei - heit,
Weg mit der Eh - re, dem Stolz und der Zwie - tracht!
Schließ zwi - schen uns ei - nen Bund, Ew - ger Va - ter,
Un - se - re Pflicht ist es hei - lig zu le - ben,
Bald wird die wü - ten - de Welt uns ver - hee - ren,
Dann wirst du wol - len — zu spät wird es wer - den,
Dank brin - get täg - lich dem Schöp - fer der Welt.
Brü - der! Zur Ein - heit! Nehmt ´s Ban - ner der Lieb.
Bund al - ler Men - schen der Welt nah und fern.
Gott und ei - nan - der zu die - nen — die Pflicht.
grau - sam er - rich - tet Ver - fol - gung sie dann.
brin - gen den Men - schen die Kund nah und fern.
Geht nun ge - mein - sam den Weg in die Ein - heit,
Macht doch zu - nich - te die feind - li - che Ein - tracht,
O sei Du Leh - rer, auch Arzt und Be - ra - ter,
In Wor - ten, Wer - ken, in Lie - be stets stre - ben
Sie wird ver - nich - ten Ge - mein - den des Her - ren,
Merkt euch, ihr Brü - der, ver - lasst nicht die Her - den,
füh - ret die See - len, die Je - sus er - wählt.
Un - sinn der Leh - re und ir - di - schen Trieb.
wir sind ja al - le hier Glie - der des Herrn.
hin zu dem Hei - land, zum e - wi - gen Licht.
dass kei - ne See - le sich ret - ten mehr kann.
nützt eu - re Frei - heit jetzt hier für den Herrn!